

den Wetter ein. Er zeigt sich werft in weißen Flecken auf Stengeln und Blättern der Kartoffelpflanze, die sich allmählich ausdehnen, braun oder schwarz werden, einen üblen Geruch verbreiten und das Absterben des Krautes bewirken. Vom Kraut verpflanzt sich der Pilz dadurch auf die Knollen, daß er abfällt und vom Regen in den Boden gewaschen wird, wo er sich in zahllosen Zellen theilt, welche sich zu Schläuchen verlängern und die Knollen durchdringen, worauf dieselben faulen. Als Mittel dagegen ist das Kartoffelkraut zwei- bis dreimal mit einer 1%igen Kalksupervitriollösung, wie solche in Weinbergen verwendet wird, zu besprühen.

Am 28. August vollendeten sich 150 Jahre, seit der größte Dichter deutscher Nation in der Reichsstadt Frankfurt geboren worden ist. Ueberall, wo Deutsche wohnen, hat man an jenem Tage des Dichters in dankbarer Bewunderung gedacht. Auch die „Gartenlaube“ bringt aus diesem Anlaß einen lebenswichtigen Aufsatz, welcher der Feder Johannes Prosch's entammt und das weltumfassende Wirken Goethe's einer eingehenden Würdigung unterzieht. Lebenswahre Porträts bilden eine wertvolle Ergänzung zu dem Artikel. Daran schließt sich ein Bericht Dr. J. Müllers über den jüngst in London abgehaltenen Internationalen Frauenkongress mit einer Anzahl von Bildnissen, welche verbildlichte Führerinnen der Frauenbewegung darstellen. Carl Euler veröffentlicht eine gebaltvolle Arbeit unter dem Titel „Fürst Bismarck u. Fr. L. Jahn“. Die Beziehungen, welche der Fürst dem Reich von Jaahn auf zu dem deutschen Turnwesen unterzieht, finden darin eine liebevolle und lichtvolle Darstellung. Reich mit Illustrationen ausgestattet sind die farbigen Schilberungen der Festspielaufführung „Die Kinderjuche in Dintelsbühl“ von Alex. Braun, des „Dortmund-Eme-Kanals“ von E. Weinhard und des „Monte Pincio in Rom“ von Albert Jacher. Letzterer Aufsatz ist zugleich eine lebensvolle Studie über das gesellschaftliche Leben in Rom. Gunbaffar Klaußen giebt an der Hand einer Abbildung des neuen Doms zu Berlin eine Beschreibung desselben zum Besten und Wilhelm Verbram hat eine mit zahlreichen Bildern geschmückte Abhandlung über die „Kunst des Fliegens an der Jahrhundertwende“ beigelegt. Sowohl der fesselnde Roman „Der Zehner“ von E. Werner gelangt zu einem allgemein betriebsamen Abschluß. Zugleich beginnt eine neue Novelle von Adolf Hilbrandt, „Das lebende Bild“, zu erscheinen, über dessen erste Kapitel ein feingestimmter Humor seine Lichter wirft.

Mittheilungen des Königl. Landesamts Eibenstock

Am 23. bis 29. August 1899.
Aufgebote: a. hiesige: 47) Der Feuermann Adian Schiefel hier mit der Ausknechtin Diddy Auguste Wilmann hier. 48) Der Hausdiener Otto Paul Feiler hier mit dem Hausmädchen Olga Maria Müller hier. 49) Der Müller Hans Hannewald hier mit der Siederin Marie Scheiter hier. 50) Der Tischler Paul Bilg in Wildenthal mit der Hausknechtin Marie Clara Gündel in Wildenthal.
b. auswärtige: Vacat.
Gefchließungen: Vacat.
Geburtsfälle: 199) Kurt Alfred, S. des Handarbeiters August Albert Staab hier. 200) Elsa Gertrud, T. des Eisenmeisters Hermann Ernst Schlott in Wildenthal. 201) Kurt Emil, S. des Rajknechtlers Ernst Gustav Lent hier. 202) Paul Gottfried, S. des Bauers Gustav Gregor Friedrich Langer hier.
Sterbefälle: 192) Elsa Meta, T. des Eisenmeisters Friedrich Gustav Niehweg hier. 8 R. 3 T. 183) Der Buchbindermeister und Rechtslehrer der Rgl. Schül. Landeslotterie Heinrich Theodor Schubart hier. 64 J. 9 M. 14 T. 194) Die Zimmermannswitwe Christiane Friederike Seidel geb. Quiter hier. 61 J. 2 M. 18 T. 195) Curt Erich, S. des Formers Carl Louis Beckmann hier. 1 J. 4 M. 11 T. 196) Die Mechanikerfrau Marie Hulda Bar geb. Bed. hier. 31 J. 10 T. 28 T.

Chemnitzer Bank-Verein,

Aue i. Erzgeb.,
Cassenstelle
Eibenstock,

empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Werthpapieren jeder Art, wie überhaupt zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. Coulaute Bedingungen.

An die Bewohner unserer Stadt.

Am 3. September a. e. begehrt der Turnverein zu Eibenstock ein seltenes Fest: die 50. Wiederkehr jenes denkwürdigen Tages, an welchem den Turnern von den Jungfrauen der Stadt die Fahne zum Besuche genackwürdig wurde, die nunmehr ein volles Menschenalter in Freud und Leid, in guten und in bösen Tagen, den Verein zusammengehalten hat.

Ein turnerisches Fest soll aus Anlaß dieses seltenen Jubiläums stattfinden, an die benachbarten Brudervereine, die Vereine des Gauses und der angrenzenden deutschen Städte Oesterreichs sind Einladungen ergangen, so daß viele fremde Turner an diesem Tage in unserer Stadt weilen werden.

Diese würdig zu empfangen, soll unsere Hauptaufgabe sein. An die turnerfreundliche Bevölkerung unserer Stadt richten wir daher die Bitte, unser Fest durch rege Antheilnahme an den geplanten Veranstaltungen verschönern zu helfen und durch Schmäkung und Beklagung der Häuser unseren Gästen einen freundschaftlichen Empfang zu bereiten.

Vor fünfzig Jahren gestaltete sich die Weihe der Turnerschaft zu einem Volksfeste für unsere Stadt; möge die bevorstehende Feier ein ebenfolches werden. Wir hoffen, daß die Bewohner unserer Stadt der Turnerei noch die gleich herzlichen Sympathien entgegenbringen werden, wie damals.

Gut Heil!

Der Turnverein zu Eibenstock.

E. Herklotz, Vorsitzender.

Fest-Ordung.

Sonnabend, den 2. September: Abends 8 Uhr: Bapsenstreich. Daran anschließend Festversammlung im Vereinslokal.

Sonntag, den 3. September: Weckruf. 11—1 Uhr: Empfang der auswärtigen Turnvereine im Schulgarten. 2 Uhr: Stellen zum Festzug im Schulgarten. 3 Uhr: Demersal der Vereine: a. Gefang, b. Begrüßung, c. Weiberede, d. Schlussspiel. Hierauf Turnen des Vereins: a. Freübungen, b. Gerüthübungen, c. Kirtturnen, d. Spiele. 7 Uhr: Commers im Feldschlößchen.

Montag, den 4. September: Vormittag gemeinschaftliche Kneipe auf dem Festplatze. Nachmittag Spaziergang. Von Abends 7 Uhr an Ball im Feldschlößchen.

Freitag, den 1. September: Ausgabe der Damentarten.

9 Stück 5 Wochen alte
Ferkel
hat abzugeben
C. L. Reichel,
Blauenhal.
Serregarderobe
wird schneidig und billig verfertigt. Muster stehen auf Wunsch zur Verfügung. Eigene Reparatur und Reinigen von Serrenkleidern. Prompte Bedienung. Billigste Preise.
Ferd. Hiedl, Schneidermstr.,
Poststr. Nr. 11, 2 Treppen.

Achtung!
Eine Ladung hochfeiner **Magdeburger Kartoffeln** ist eingetroffen und verlaufe Donnerstag früh ab Bahnhof Eibenstock à Ctr. 3 M., im Geschäft 3 M. 15 Pf., 5 Ltr. 28 Pf.
M. Kluge, Poststr.
Zur gefl. Nachricht, daß ich mein Delikatessen- u. Orknaarengeschäft am 1. September nach **Breitestraße Nr. 3** verlege.
Die Obige.

Umzugshalber
verlaufe ca. 10 Ctr. gutes **Wiesener** à Ctr. 2 M., sowie eine **Partielle Krausfässer** und **Kartoffelsäcke**.
Bernhard Bauer.

Ueberraschend
ist die wohlthätige und verschönernde Wirkung auf die Haut beim täglichen Gebrauch von:
Bergmann's Vilenmilchseife
Vorrätig à Stück 50 Pf. bei:
Frau Hulda Meinel.

Lambourir-Arbeit
auf **Schnur-Maschinen** giebt aus
Eduard Seidel, Crottenfee.

Frachtbrief-Formulare
Oesterreich. Zolldeclarationen
Französische Zolldeclarationen
in Schwarz- und Rothdruck
Steuerbücher
Wechsel-Schema
Zoll-Inhaltsklärungen
Rechnungsformulare
hält stets vorrätig die Buchdruckerei
von
E. Hannebohn.

Nachlaß-Auktion.
Im Auftrag der Erben des verstorbenen Deconom und Fuhrherrn **Heinrich Nötzoldt** hier, werde ich
Dienstag, den 5. Septbr. a. c., von 1/2 10 Uhr Vorm. ab
6 starke junge Pferde, 1 Ochse, 6 gute Kühe, 5 Stück Jungvieh, 2 Schweine, 2 Schafe, Enten, Gähner, 1 Landauer, 1 Halbhaife, 3 Rennschlitten, 6 Kistwagen, 6 Laifschlitten, Ackergeräth, Aufsch- und Lastgeschirre, Raschinen, Reiten, circa 600 Ctr. Sen, Haus- und Wirtschaftsgüter u. d. m. freiwillig, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen. Kauflustige Ladet hierzu freudlichst ein
Alban Meichsner, Ortsr.
Eibenstock, den 28. August 1899.

Keine Bleiche mehr nöthig
ist bei Anwendung von **Dr. Thompson's Seifenpulver**. Durch dasselbe wird blendend weiße Wäsche erzielt, ohne daß solche auch nur im mindesten angegriffen wird. „Schwan“.
Nur echt mit Schutzmarke
Alleiniger Fabrikant:
Ernst Sieglin in Düsseldorf.

Von der Reise zurück.
Dr. Sonnenkalb, Chemnitz, inn. Johannisstr. 1, II.

Brauerei-Verkauf.
Zu verkaufen ist eine Brauerei f. obersähr. Biere mit neuer, vorzögl. eingericht. Mälzerei (Doppelbarre); einziges derartiges Etablissement in 4000 Einw. zähl. Stadt in nächster Bahnverbindung mit Dresden. Bisher. Umsatz ca. 4000 Hl Bier, 5—6000 Ctr. Malz, das z. Theil im Accord f. Dresdner Firma hergestellt wurde. Die Anlage gestattet eine bedeut. Produktionssteigerung; auch kann die Brauerei ohne große Kosten zur Lagerbierbrauerei eingerichtet werden. Bisherige Kundschaft ist treu u. solvent. Billigst gestellter Kaufpreis f. Brauerei u. Mälzerei 80,000 M. bei 30,000 M. Anzahlung. Anfragen weg. weit. Auskunft befördert die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse, Dresden** unter D. N. 435.

Für die Küche!
Dr. Dettler's Backpulver, Dr. Dettler's Vanille-Zucker, Dr. Dettler's Willonings-Pulver à 10 Pfg. Millionenfach bewährte Rezepte gratis von
H. Lohmann, G. Emil Tittel.

Limburger- u. Kummeltäje
verkauft billig
H. Zöphel, Rohrenstraße 2.

Stearinkerzen u. Stickerkerzen à Stk. 58 Pf. verkauft
D. D.

Zimmer, möblirt,
zu vermieten.
Ob. Crottenfee Nr. 4, 1 Tr.

Eine Kinderkutsche
zu verkaufen. **Breitgasse Nr. 3.**

Ein Londoner Agenturgeschäft

das mit allen größeren und kleineren Großbritanniens provisionsweise arbeitet und außerdem bedeutend für eigene Rechnung bestellt, sucht vom 20. September an die Vertretung einer leistungsfähigen Eibenstocker Firma für aufgenährte

Perl-Bimpen, gestickte Besätze und Garnituren.

Offerten, deren discreteste Behandlung zugesichert wird, beliebe man unter **V. 33496** an die Ann.-Expd. **Jak. Vowinckel, Elberfeld** einzusenden.

Heute **Donnerstag**, Abend 1/2 8 Uhr **Abfahrt** ab W. Helbig jr. Gäste willkommen. **Der Vorstand.** Bei Vorankunft. Bittung Freitag.

Sonntag, 3. September cr., **Stellen z. Festzug** Nachm. 1/2 2 Uhr bei Schützenbruder **Hrn. Alban Meichsner (Stern)**. Nach Beendigung des Festzuges: **Schießen nach Sedan- und Feldscheibe.** Vollzählige Beteiligungen erwartet **Das Directorium.**

Achtung!
Ein Paar schöne, große, 5 jährige **Roth- u. Fuchse** für schwere Zug- u. Kutschfronm, verkauft
Paul Queck, Gutsbesitzer in Langenbach b. Fährbrücke.
3 Stück Handmaschinen sofort zu verkaufen.
Max Leuk, Auerbach i. S., Klingenthalerstr. 16.

Carbol-Theerschwefel-Seife
bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine blendende Haut. à Stück 50 Pf. bei
H. Lohmann, Progerie.

Frischer Schellfisch Donnerstags früh ein. Um flotte Abnahme bittet **Johanne verw. Welschschmidt.**

Einem geübten älteren **Seidensticker** sucht
Oscar Rinne.

Echte Eiernudeln
Macaroni und Suppen-Nudeln empfiehlt
Gothhold Reichsner.

Die Niederlage
der achten Rennstiefenigen Preis-Prüferungen **Wolfsgrün (Bahnhof)**, befindet sich in Eibenstock bei **E. Hannebohn.**

Regelmäßige Omnibusfahrten
Wolfsgrün (Bahnhof).
Abfahrt von der Kaiserlichen Post-Anstalt Wolfsgrün:
Früh 4 Uhr 30 Minuten.
Abends 11 " 40 "
Wolfsgrün 8 " 15 "
Rückfahrt vom Bahnhof Wolfsgrün:
Früh 7 Uhr 50 Minuten.
Abends 12 " 35 "
Abends 9 " 25 "

Einen Hausmann
sucht **Alfred Meichsner.**

Bestellungen
auf das „**Amis- und Anzeigerblatt**“ für den Monat September werden in der Expedition, bei unseren Austrägern, sowie bei allen Postämtern und Landbriefträgern angenommen.
Die Exped. d. Amisbl.

Thermometerstand.
Minimum. Maximum.
28. Aug. + 8,5 Grad + 16,5 Grad.
29. " + 7,5 " + 15,5 "

Fahrplan
der **Chemnitz-Aue-Adorf Eisenbahn.**
Von Chemnitz nach Adorf.
Früh Vorm. Nachm. Abd. Kbb.

Chemnitz	4,44	9,28	3,08	7,50	—
Buchardtshaus	5,31	10,16	3,59	8,38	—
Wolfsgrün	6,09	10,55	4,28	9,15	—
Wolfsgrün	6,20	11,06	4,38	9,25	—
Aue (Ankunft)	6,35	11,21	4,53	9,40	—
Aue (Abfahrt)	7,14	11,54	5,06	9,52	10,59
Bodaun	7,30	12,09	5,21	10,07	11,13
Blauenhal	7,38	12,18	5,30	10,16	11,22
Wolfsgrün	7,48	12,24	5,35	10,21	11,27
Eibenstock	7,55	12,36	5,47	10,31	11,36
Schönheiderb.	8,03	12,43	5,56	10,40	11,42
Wolfsgrün	8,13	12,54	6,06	10,54	—
Jägergrün	8,20	1,01	6,15	11,03	—
Jägergrün	8,28	1,09	6,26	11,18	—
Rudenberg	8,44	1,25	6,49	—	—
Schömed	8,58	1,42	7,08	—	—
Wolfsgrün	9,07	1,51	7,20	—	—
Rathenkirchen	9,28	2,23	7,40	—	—
Adorf	9,34	2,33	7,46	—	—

Von Adorf nach Chemnitz.
Früh Vorm. Nachm. Abd. Kbb.

Adorf	—	4,27	8,15	1,28	6,40
Rathenkirchen	—	4,39	8,31	1,38	6,54
Wolfsgrün	—	5,23	9,16	2,10	7,36
Schömed	—	5,41	9,37	2,32	7,58
Rudenberg	—	5,59	9,57	2,53	8,06
Jägergrün	—	6,20	10,11	3,20	8,20
Jägergrün	—	6,28	10,17	3,27	8,26
Wolfsgrün	—	6,37	10,25	3,34	8,33
Schönheiderb.	4,10	6,53	10,35	3,47	8,44
Eibenstock	4,17	7,04	10,43	3,57	8,53
Wolfsgrün	4,27	7,14	10,52	4,07	9,02
Blauenhal	4,32	7,21	10,57	4,13	9,07
Bodaun	4,42	7,32	11,05	4,23	9,15
Aue (Ankunft)	4,56	7,48	11,18	4,39	9,28
Aue (Abfahrt)	5,10	8,20	11,28	5,00	9,55
Wolfsgrün	5,22	8,41	11,46	5,21	10,10
Wolfsgrün	5,48	8,58	12,01	5,37	10,39
Buchardtshaus	5,56	9,04	12,07	5,48	11,01
Chemnitz	7,08	10,15	1,18	7,02	11,40

Omnibus-Fahrplan.
Abfahrt von der Kaiserl. Postanstalt:
Früh 3 Uhr 50 Min. a. Chemnitz. (Rur a. vorh. Bestellung)

"	6	30	"	Chemnitz.
"	7	20	"	Chemnitz.
"	10	10	"	Chemnitz.
Rathen. 12	"	"	"	Adorf.
Rathen. 3	20	"	"	Chemnitz.
"	5	15	"	Chemnitz.
Abends 8	10	"	"	Chemnitz.
"	10	"	"	Jägergrün.
"	11	05	"	Schönheiderb.

viertel...
u. der...
blasen...
unsern...
Der der...
Bon ei...
Bon St...
Das St...
Zu sch...
Im neu...
früher...
termine...
vom 25...
U...
Amtsge...
glash...
U...
figen St...
W. H...
— Zwe...
tes —